

auffgeführt / uñ mit Moos / Flachs / Heyde / oder
Pferde Mist / aufgestopffet / gefüllet uñ oben mit
einem Dache versehen / gegen S. Georgii aber /
samt dem Dache / wiederum abgenommen / und
zum fünffrigen Gebrauch verwahret werdē muß /
welches über vorige noch mehr Kosten haben wil /
so wird mancher grosser und vornehmer Herr /
davon abgeschreckt. Gleichwol aber ist es eine
rechte Fürsten-Lust / und das allervornehmste
Stück / in einem wolbestellten Lust-Garten. Dañ
wann sonst der Winter alle Bäume ihrer Blät-
ter entblößet / alle Blumen-Söcke und Kräuter
gleichsam erstorben stehen / und der grausame
Nordwind dermassen wüthet / daß es nicht anders
lesset / als wañ er die ganze Natur bestürmen und
über einen Hauffen werffen wolte / so siehet man
doch in diesen Pomerancken-Garten / wie die al-
lerschönsten Bäumlein uñ raresten Gewächse er-
ziehet / und vor der Kälte erhalten werden; Man
siehet / wie die Citrinaten / aller Arten Pomeran-
cken / Citronen / Adams-Aepffel / Laurus tinus, A-
laternus, Acatia Indica, Azadarach, Ægyptiaca,
Cotinus Plinii, Laurus, Castanea Eqvina seu Indi-
ca, Jasminum Indicum & Catalonicum, Myrthus
variarum specierum, Cupressus, Laurus Cerasus,
Item etliche Rosen : als Rosa Moschata, Rosa
menstrua, und dergleichen in der schönsten Ord-
nung ins Erdreich gepflantzet / und eine Art
durch die andere versetzt ; In welchen nichts
als lauter Lust und Anmuth / es grünet alles aufs
schönste / zu geschweigen der herrlichen Früch-